Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 12 (1997)
Heft: 3

Artikel: Das historische Hotel des Jahres 1998
Autor: Flückiger-Seiler, Roland
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-726900

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Foto: Palazzo Salis

Hotel Palazzo Salis in Soglio, GR

Das historische Hotel des Jahres 1998

Bei der Vorbereitung der Fachtagung zum Thema «Historische Hotels erhalten und betreiben» (1), die unsere Landesgruppe Schweiz des ICOMOS (International Council on Monuments and Sites / Internationaler Rat für Denkmalpflege) in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Hotelier-Verein und der Eidg. Kommission für Denkmalpflege im Herbst 1995 in Luzern durchführte, entstand die Idee zur Auszeichnung historischer Hotels, Gasthöfe oder Restaurants.

Der Zweck dieser im letzten Jahr erstmals (an den Gasthof Gyrenbad im Zürcher Oberland) verliehenen Auszeichnung besteht darin, bei Eigentümern von Hotelbauten und Restaurants sowie bei Hoteliers und Restaurateuren die Erhaltung des historischen Bestandes ihrer Betriebe zu fördern und das Bewusstsein für die Erhaltung und Pflege historischer Hotels und Restaurants in die breite Öffentlichkeit zu tragen. Die Trägerschaft der Auszeichnung bilden die Landesgruppe Schweiz des ICOMOS in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Hotelier-Verein, Gastrosuisse und Schweiz Tourismus.

Die Auszeichnung wird an Bauten verliehen, die hauptsächlich der Öffentlichkeit zugänglich sind (keine betriebsinternen Verpflegungs- und Weiterbildungsstätten). Im Vordergrund stehen die Erhaltung und die Pflege von historischen Gebäuden nach denkmalpflegerischen Grundsätzen. Ausgezeichnet werden können sowohl konservatorische Massnahmen als auch Um-, An- und Erweiterungsbauten bestehender Hotels und Restaurants.

Die Verleihung der Auszeichnung erfolgt in der Regel jährlich an einen Betrieb. Der Preis wird im voraus als Auszeichnung für das nächstfolgende Jahr verliehen, damit der Preisträger diese Ehrung im entsprechenden Jahr für seine Werbung benützen kann. Deshalb verleihen wir in diesem Herbst bereits den Titel des Historischen Hotels des Jahres 1998.

Die Beurteilung der in diesem Jahr eingereichten 23 Bewerbungen (2 Grand Hotels, 12 Hotels und Gasthöfe und 9

Résumé

L'objectif de la distinction 'Hôtel historique de l'année' décernée pour la première fois l'année passée est d'encourager les hôteliers et les restaurateurs à conserver et à entretenir la substance historique de leurs établissements selon les critères des services de conservation des monuments historiques. Cette distinction est accordée par un organisme formé de la Section nationale suisse de l'ICOMOS travaillant en collaboration avec la Société suisse des hôteliers, Gastrosuisse et Suisse Tourisme. Cette récompense peut être décernée pour des mesures de conservation ainsi que pour des travaux de rénovation, d'adjonction ou

Foto: Palazzo Salis

Ein Zimmer im Palazzo Salis

d'agrandissement concernant des hôtels et restaurants déjà existants. Chaque année, le prix est décerné en avance pour l'année suivante afin que l'établissement primé puisse tirer parti de cette distinction à des fins publicitaires au cours de l'année à venir. C'est pourquoi, c'est cet automne déjà, que le prix 'Hôtel historique de l'année 1998' a été accordé au Palazzo Salis à Soglio pour récompenser la conservation de la structure des pièces et de la substance architectonique ainsi que la restauration des murs extérieurs situés au sud et à l'est et l'aménagement de salles de bain dans les chambres d'hôtes respectueux du cadre historique sans oublier le jardin situé derrière le Palazzo qui a également fait l'objet d'une mention particulière. Quatre autres établissements ont également reçu une distinction: Schloss Wülflingen à Winterthur, Hotel Schweizerhof à

Restaurants) erfolgte durch die Jury, bestehend aus Mitgliedern des Vorstandes und der Arbeitsgruppe «Tourismus und Denkmalpflege» von ICOMOS Schweiz, aus Vertretern des Schweizer Hotelier-Vereins, Gastrosuisse und Schweiz Tourismus sowie aus weiteren beigezogenen Experten (ein Hotelier und ein Architekt). Diese Zusammensetzung garantiert eine ausgewogene Beurteilung zwischen den Bereichen Denkmalpflege, Architektur und Tourismus/Gastgewerbe.

Die Jurierung erfolgte in zwei Stufen. Nach einer Vorprüfung durch zwei Jurymitglieder wurden in der ersten Stufe alle eingereichten Bewerbedossiers beurteilt. Dabei mussten Bewerber (2 Restaurants und 3 Hotels und hotelähnliche Betriebe) von der weiteren Beurteilung ausgeschlossen werden, weil die Betriebe nicht öffentlich zugänglich waren oder weil die eingereichten Dossiers den formulierten Minimalanforderungen nicht entsprachen, so dass wir uns kein genügendes Bild von diesen Betrieben machen konnten. Die in der zweiten Runde beurteilten Betriebe wurden von unseren Mitgliedern besucht und zuhanden der Gesamtjury schriftlich begutachtet.

In der Schlussrunde waren noch etliche gute Betriebe aus dem Kanton Graubünden zu beurteilen. Wir konnten deshalb erfreut feststellen, dass in diesem Kanton besonders viele Betriebe ihre historische Authentizität pflegen. Nach eingehenden Beratungen hat die Jury beschlossen, die Auszeichnung «Historisches Hotel des Jahres 1998» dem Palazzo Salis in Soglio zu überreichen. Der Bericht lautet wie folgt:

«Erbaut durch Baptist von Salis im Jahre 1630, hat der Palazzo Salis im Bergeller Dorf Soglio sein heutiges Aussehen im Jahre 1701 erhalten. Verschiedene Generationen von Salis haben dem Haus ihren Stempel aufgedrückt und zur reichen Ausstattung mit Möbeln, Bildern und Wandmalereien beigetragen. Noch heute im Familienbesitz, wird der Palazzo seit 1876 als Hotel genutzt und geniesst als solches einen ausgezeichneten Ruf. Bedeutende Persönlichkeiten haben sich hier aufgehalten, unter ihnen Giovanni Segantini, Rainer Maria Rilke, Hermann Burger oder Alberto Giacometti. Das barocke Haus hat bezüglich seiner räumlichen Gliederung und architektonischen Substanz kaum Änderungen erfahren. Haus und Ausstattung werden von den Eigentümern mit aller Sorgfalt gepflegt. Die originalen Möbel und Täfer, die eleganten Parkette, die Wandmalereien, Stukkaturen und Ahnenbilder und nicht zuletzt die Treppen und Böden aus einheimischem Granit schaffen eine einzigartige und gastliche Ambiance. Die kürzliche Restaurierung der Süd- und Ostfassaden ist gut gelungen. Der Einbau der notwendigen Sanitär-

Foto: Schloss Wülflingen

Schloss Wülflingen

Zellen für die Gästezimmer wurde unter grösstmöglicher Schonung der historischen Bausubstanz in reversibler Art und schlichter zeitgenössischer Formensprache vorgenommen. So kommt ein klarer, aber zurückhaltender Dialog zwischen Alt und Neu zustande. Besondere Erwähnung verdient der pittoreske Garten auf der Rückseite des Palazzos. Im 18. Jahrhundert in geometrischen Formen angelegt, wurde er im 19. Jahrhundert um einheimische und exotische Baumgruppen in malerischer Anordnung vermehrt. Der im Bewusstsein um seine historische Bedeutung und seinen einzigartigen Reiz fachkundig gepflegte Garten bildet den adäquaten Aussenraum zum barocken Palazzo. Dieser bildet seinerseits den Höhepunkt im ausgezeichnet erhaltenen Ortsbild von Soglio, so dass der Gast im Hause sowie in dessen Garten von einem eindrucksvollem historischen Ambiente umgeben ist, das weit herum seinesgleichen sucht.»

Zusätzlich hat die Jury beschlossen, vier besondere Anerkennungen zu verleihen:

- dem Restaurant Schloss Wülflingen in Winterthur (ZH) «für die hervorragende Pflege der bedeutenden historischen Ausstattung»

- dem Hotel Schweizerhof in Flims-Waldhaus (GR) «für die Begeisterung der Besitzerfamilie, im traditionellen Hotel mit Sorgfalt und Qualität Gäste im Stil der Belle Epoque zu empfangen»

- dem Hotel Albrici in Poschiavo (GR) «für die sorgsame Pflege des Sibyllensaales aus dem 17. Jahrhundert und die zurückhaltende Restaurierung des Hauses»

- dem Hotel Kurhaus in Flühli (LU) «für die beispielhafte Erhaltung eines vom Abbruch gefährdeten historischen Hotels unter besonderem Engagement der gesamten Talschaft»

(1) Die illustrierte Publikation zu dieser Fachtagung mit allen Referaten ist zum Preis von Fr. 30.– bei der Kant. Denkmalpflege, Frankenstrasse 9, 6002 Luzern, erhältlich.

Roland Flückiger-Seiler
Präsident der Jury «Historisches Hotel / Historisches Restaurant des Jahres 1998»
und
Leiter der ICOMOS-Arbeitsgruppe «Tourismus & Denkmalpflege»
Wyderrain 3
3012 Bern

Flims-Waldhaus, Hotel Albrici à Poschiavo et Hotel Kurhaus à Flühli.